

## Chronik der Schaffhauser Geschichte

**73 765 Fotos** von Presse- und Berufsfotografen sind erfasst und erschlossen worden. Jetzt ist der Abschluss der Arbeiten gefeiert worden.

VON **WOLFGANG SCHREIBER**

Sie war nicht öffentlich, die vom Stadtpräsidenten veranlasste Feier am Freitagabend in der Rathauslaube zum Abschluss des Projekts. Geladen waren die Mitglieder des Historischen Vereins, die Mitarbeitenden des Stadtarchivs und die Freunde und Bekannten der Fotografen. Der Publizist Peter Hartmeier, der durch den Abend führte, erwähnte, dass sich 240 Gäste angemeldet hätten. Sie füllten die Rathauslaube wie bei einem Grossereignis und schwelgten in Erinnerungen.

In der Zeit von 1957 bis heute ist eine gewaltige Menge an Fotografien entstanden. Es sei ein Riesenprojekt gewesen, die Bestände der privaten Pressefotoarchive von Bruno und Eric Bühler, Max und Sonja Baumann und die des Berufsfotografen Rolf Wessendorf zu erfassen, zu scannen und zu beschriften, sagte Stadtarchivar Peter Scheck.

Die Arbeit ist in den Räumen des Stadtarchivs geleistet worden, und zwar zur Hauptsache von den beigezogenen Kathrin und Hans Ulrich Wipf, von Peter Pfister und von Max Baumann. Ihnen ist in der Rathauslaube mit einem grossen Applaus Anerkennung gezollt worden. Gedankt wurde auch dem Historischen Verein, in erster Linie Markus Späth, Initiator und Leiter dieses Jubiläumsprojekts, und Britta Leise, Präsidentin des Historischen Vereins. Sie betonte, dass der



Christian Amsler im Doppelpack: Einmal als Redner und einmal auf einem Kindheitsfoto. Links Peter Scheck. Bild Jeanette Vogel

Verein mit diesem Projekt Neuland betreten habe.

### Die Fotoaufträge der SN

Peter Hartmeier, der leidenschaftliche Zeitungsmann, erinnerte daran, dass es die Redaktion der «Schaffhauser Nachrichten» gewesen sei, welche zu ungewöhnlich früher Zeit begonnen habe, Fotoaufträge zu erteilen. Die SN hätten es somit ermöglicht, das Schaffhauser Zeitgeschehen von 1957 bis heute mit einer Fülle an Pressefotos zu dokumentieren. Nachdem Stadtpräsident Thomas Feurer und Regierungsrat Christian Amsler die Arbeit der

Pressefotografen gewürdigt hatten, zeigte Stadtarchivar Peter Scheck den Weg auf, wie die Fotos im Stadtarchiv via Internet gesucht und gefunden werden: [www.stadtarchiv-schaffhausen.ch](http://www.stadtarchiv-schaffhausen.ch). Die Fotos können gegen Gebühr im Stadtarchiv bestellt werden.

Übrigens, der Berichtersteller möchte das hier einfügen, die Fotoreportagen können auf der Homepage der «Schaffhauser Nachrichten» eingesehen und nachgelesen werden. Bekanntlich sind alle Ausgaben der SN seit 1861 digitalisiert, mehr als 700 000 Zeitungsseiten aus der über 150-jährigen Geschichte der «Schaffhauser Nachrichten»

lassen sich dadurch recherchieren. Für Abonnenten der SN ist das gratis.

### Ein Familienalbum

Anschliessend erzählten Sonja und Max Baumann, Bruno und Eric Bühler Geschichten zu ausgewählten Fotografien. Rolf Wessendorf, der sich als gewerblicher Fotograf bezeichnete, berichtete, wie seine Projekte «Werktag» und «Menschen und ihre Freizeit» durchgeführt worden sind. Entstanden sind Fotoporträt-Kunstwerke. Die Pressefotografien und die Wessendorf-Porträts sind zweifellos ins Familienalbum aller Schaffhauser eingegangen.

### Speed 4

## Schulmeisterschaft hat Erwartungen übertroffen

Über 250 Kinder haben am Samstag beim Speed-4-Finaltag ihre Schnelligkeit bewiesen. Dabei sind sie von zahlreichen Eltern und Angehörigen angefeuert worden. Ab 9.30 Uhr war der Parcours in der AMAG Retail Schaffhausen geöffnet. Nach jedem Lauf bekamen die Kinder einen Bon, auf welchem ihre Ergebnisse aufgelistet waren. So hatten sie einen Ansporn, ihr Ergebnis noch zu toppen. Was sie auch fleissig versuchten – über 1200 Läufe wurden von den Schülerinnen und Schülern absolviert. Jede Stunde fand ein Finallauf einer Klassenstufe statt, wobei die Sieger bei der Rangverkündigung einen Preis erhielten.

### Über 1700 Teilnehmende

Die Erwartungen der Organisatoren wurden bei Weitem übertroffen. «Schaffhausen ist eine sportliche Stadt», meinte Dominik Hänni, Geschäftsführer der Speed4 AG, zufrieden. Insgesamt nahmen mehr als 1700 Primarschülerinnen und Primarschüler an den Vorläufen in der vorherigen Woche teil. Die erfolgreiche Durchführung war auch dank der guten Zusammenarbeit mit den Schulen möglich.

Neben dem Parcours, welcher fleissig genutzt wurde, gab es noch einen Torschießsstand, der von der Cevi organisiert und betreut wurde. Zu gewinnen gab es ein Sackmesser. Der Anlass hat sich mehr als gelohnt. Die Kinder hatten Spass an der Bewegung, und das ist das Ziel von Speed 4. «Wir haben viel in dieses Projekt investiert. Umso mehr freut es mich zu sehen, wie viele motivierte Kinder den Parcours meistern, um sich selbst immer weiter zu verbessern», fügte Dominik Hänni abschliessend hinzu. (jbe)

## Drei Dimensionen unter einem Dach vereint

**André Bless, Rubén Fructuoso und Milk + Wodka** stellen in der Galerie Fronwagplatz 6 aus.

Ein «Versuch, Unerwartetes zusammenzustellen», sei die neue Ausstellung in der Galerie Fronwagplatz 6, beschreiben es die Galeristen Wendel Oberli und Peter G. Ulmer, und sie sollten recht behalten: Eingang der Galerie erklingt das Summen einer Fliege, die im Rahmen einer Computeranimation auf einem Tablet umherfliegt und mit der abgelaufenen Akkuzeit des Gerätes sterben wird. Das Werk stammt von André Bless, dessen Kunst entweder selbst in Bewegung ist oder aber die Betrachterin bewegt. Die 3-D-Fotografie «Moon» lässt einen vom einen Fuss auf den anderen treten, auf den Zehen gehen und sich ducken, um mindestens einen Teil der möglichen Perspektiven zu erhaschen.

Deutlich zweidimensionaler verhält es sich mit den Werken des Künstlerduos Milk + Wodka, bestehend aus

Remo Keller und Roman Maeder. Mit Ausnahme von einigen Figuren wurden die ausgestellten Werke auf Leinwand oder Holz gemalt, wobei das Überraschungsmoment von der Combo eigenen Witz und popkulturell-politischen Referenzen lebt. So tritt Michael Jackson als lebendes Skelett auf, während «das Gespenst des Kommunismus» über den Köpfen der Besuchenden schwebt.

Ein konkretes Thema will Rubén Fructuoso, der dritte Ausstellende, nicht festlegen. Wenn er erschaffe, so erklärt der junge Künstler, wolle er lieber nichts überlegen; «ich reflektiere danach». So entstanden die drei Werke «Introverts», deren Vorlagen auf ein A4-Blatt gezeichnet und dann so weit vergrößert wurden, dass oft erst ein Nähertreten den Ursprung freilegt. So ergibt sich die Gemeinsamkeit aus der kontrastreichen Ausstellung (bis zum 28. September): Es ist der Perspektivenwechsel, der eine bewusst naive Herangehensweise Kunstschaffenden wie Betrachtenden ermöglicht. (aro)



Remo Keller und Roman Maeder bilden das Künstlerduo Milk + Wodka. Bild Jeanette Vogel

## Feierlicher Abschluss im Park Casino

**47 Abgänger** der Höheren Fachschule Schaffhausen haben ihr Diplom erhalten.

VON **CORINA FENDT**

18 Pflegefachleute, 12 Techniker Fachrichtung Elektrotechnik und 17 Techniker Maschinenbau sind an ihrer Abschlussfeier am Freitagabend mit dem Diplom der Höheren Fachschule Schaffhausen ausgezeichnet worden. Erwin Gfeller, Präsident der Aufsichtskommission, begrüßte die Diplomandinnen und Diplomanden mit einer feierlichen Rede. «Sie haben etwas erreicht, das für Sie persönlich, aber auch für unsere Wirtschaft von grösster Bedeutung ist», sagte er.

### Wie eine Kanuschule

Mindestens drei Jahre haben die 47 Abgänger und Abgängerinnen in ihr Diplom investiert. Roland Frosini, Vertreter des Berufsbildungszentrums Schaffhausen, verglich das Studium mit einer Kanuschule. Eine Schule, die viel Training fordere, um ans Ziel zu gelangen. «Manchmal gab es schwierige Flusspassagen, die nur mit Kopf, Herz und Hand zu meistern waren», sagte Frosini. Doch schliesslich hätten alle die Ziellinie überquert.

Auch Hanni Wipf Stengele, Rektorin ZAG, Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen Winterthur, fand für die Abgänger lobende Worte und betonte, dass jeder investierte Franken für ihre Ausbildung eine lohnenswerte Investition sei. «Roboter werden unsere wertvolle Arbeit im Spital nie gleichwertig ersetzen können», ist Wipf Stengele überzeugt.

### Ausbildung war 56,4 Kilo schwer

Dann wandten sich die beiden Klassenvertreter Christopher Grimm (Studiengang Technik, Elektrotechnik) und Rahel Gasser (Studiengang Pflege) den Angehörigen zu. Grimm gab eine interessante, mathematische Rech-

nung preis, bei der er zeigte, wie schwer sein Studium war: «Es war genau 56,4 Kilo schwer, wenn wir die mehr als 6 Millionen Wörter auf den rund 11 000 abgegebenen Seiten Papier berechnen», erklärte Grimm. Zudem blickte er auf die letzten drei Jahre zurück und

erzählte von den Höhepunkten, aber auch den schwierigen Momenten.

Krönender Abschluss der Feier war die Übergabe der Diplome, ehe sämtliche Anwesenden zu einem reichhaltigen Apéro im Park Casino eingeladen waren.

### Fachrichtung Elektrotechnik

Martin Adzic, Feuerthalen (Arbeitgeber: Peter Meister AG); Flurin Caluori, Diessenhofen (Stadtwerk Winterthur); Andreas Ernst, Winterthur (Elpag Elektro Peter AG); Christopher Grimm, D-Rottweil (Aesculap AG); Julia Kurz, Schaffhausen (Storz Endoskop); Marco Lang, Schaffhausen (Bider-Hauser AG); Urs Leu, Merisshausen (J. Peter-Reich AG); Markus Reutimann\*, Andelfingen (Brütsch Elektronik); Martin Scheuber, Gossau SG (Stadtwerk Winterthur); Christian Sommer, Embrach (Ingenieur Büro M. Kyburz); Alfred Spögl\*, Rafz (ABB Schweiz AG); Pantelis Tasikas, Winterthur (Benning Power Electronics)

### Fachrichtung Maschinenbau

Sergej Beilmann, Henggart (Peter Meyer + Co.); Tobias Bergauer, Trasadingen (Bosch Packaging Systems); Martin Bonadio, Mammern (Burckhardt Compression AG); Manuel Felber, Felben-Wellhausen (Griesser AG); Christoph Geissbühler, Winterthur (Schweizerische Bundesbahnen); Marco Hediger, Schaffhausen (Fehrtech AG); Steffen Hübscher\*, Schlatt TG (IWC); Peter Jenny, Hettlingen (Larag AG); Stefan Maliske, D-Waldshut-Tiengen (Xpo Kompogas); Josip Markovic\*, Neuhausen (Kebo AG); Goran Miletic, Winkel (Kissling AG); Sandra Murer, Dachsen (Trikon Solution AG); Marko Pusec, Schaff-

hausen (Bosch Packaging Systems); André Ruckstuhl, Schaffhausen (Hidrostal AG); Daniel Schadt\*, D-Rielasingen (Abbott Vascular); Carsten Weise, D-Waldshut-Tiengen (Cessna Aircraft Company); Serge Zimmerli, Wil (Bühler AG)

### Studiengang Pflege

Aurelia Derksen, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Miriam Furest, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Anja Gassenhofer, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Rahel Gasser, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Noemi Graf, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Nicole Hauser\*, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Mario Hofmann, Feuerthalen (Spitäler Schaffhausen); Marlene Jakob, Beringen (Spitäler Schaffhausen); Anika Knöpfli, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Jessica Messori, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Mirjam Müller, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Luanda Murtezaja, Neuhausen (Spitäler Schaffhausen); Nadine Rieser, Thayngen (Spitäler Schaffhausen); Marina Roth\*, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Jasmin Schmid, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Kirsten Simons, Stein am Rhein (Spitäler Schaffhausen); Sara Wanner, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen); Andrea Winzeler, Schaffhausen (Spitäler Schaffhausen)

\* **Anerkennungsurkunde** für sehr gute bzw. hervorragende Leistungen